

Merkglühen

Für Sopran, Baßflöte, Baßklarinetten und Violoncello (2024)

Fassung für Sopran solo: Ergon 102, Nr. 1, Musikwerknummer 2268

Fassung für Ensemble: Ergon 102, Nr. 2, Musikwerknummer 2270

Gedicht-ISBN 978-3-907467-45-9

Kompositionsprotokoll

Durchgesehen am 7.10.2024.

Inhalt

• Ausdruck	2
• Format	2
• Klang / Aufnahme	2
• Dynamik	2
• Daten / Tagesprotokoll	2
• Arbeiten	5
• Vorgehen	5
• Brainstorming / Planung / Texte	5
• Form	6
• Kontrollen	6
• Konzept / Werkkommentar	10
• Vorwort	11
• Vokaltext	11
• Technik	13
• Fassungen	13
• Kritik / Fragen	13
• Titel	13

Ausdruck

Alle Ebenen.
Gefahrenpunkte:

Format

Ansicht 100%.

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:

- 04.09.2024, Mittwoch, 17.25-18.15 Uhr: Ich schrieb die 2. Fassung des Gedichts „Merkglühen“. 0.40-1.10 Uhr: Ich schrieb die 3. Fassung des Gedichts „Merkglühen“.
- 09.09.2024, Montag, 10.05-11.25 Uhr: Das Protokoll einrichten. Das Finale-Dokument für Sopran solo als „**Merkglühen-1.musx**“ einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin25: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale“), Dokument: Musikausrichtung: Manuelle Positionierung: Einarbeiten). Ich schrieb eine 4. Fassung des Gedichts „Merkglühen“. Dann komponierte ich die erste Strophe (der Sopran solo-Fassung) in den Takten 1-8.
- 10.09.2024, Dienstag, 11.25-12.15 Uhr: Da ich die Melodie in „Merkglühen-1.musx“ als zu ausufernd empfand, speicherte ich das Dokument unter neuem Namen als „**Merkglühen-2.musx**“ ab und komponierte in den Takten 1-16 die 1. und 2. Strophe, indem die Melodie gerichteter strukturiert ist.
- 11.09.2024, Mittwoch, 11.20-12.15 Uhr: Ich speicherte das Dokument unter neuem Namen als „**Merkglühen-3.musx**“ ab, veränderte Mehreres in den bisherigen 16 Takten und komponierte in den Takten 17-35 die 3. und 4. Strophe.
0.35-1.15 Uhr: In den Takten 36-59 setzte ich den restlichen Text („Die Glut ...“ bis „umzirkte“) in Musik.
- 12.09.2024, Donnerstag, 17.20-19.35 Uhr: Ich speicherte „Merkglühen-3.musx“ unter „**Merkglühen-Ens-1.musx**“ als Ensemblefassung ab, richtete das Dokument ein und komponierte die Instrumentalstimmen in den Takten 1-21, indem ich immer wieder (gesamthaft für alle Stimmen) weitere Takte einfügte.
- 14.09.2024, Samstag, 12.40-16.00 Uhr: Den Instrumental-Takt 21 ändern und die Instrumental-Takte 22-49 komponieren, indem ich immer wieder gesamthaft weitere Takte einfügte.

- 16.09.2024, Montag, 12.15-13.30 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten ändern. So schob ich nach Takt 36 noch einen Triolen-Takt ein, wodurch das Bisherige in Takt 50 endet, statt in Takt 49. Dann komponierte ich die Instrumentalstimmen in den Takten 51-70.
- 17.09.2024, Dienstag, 13.50-15.00 Uhr: Ich komponierte die Instrumentalstimmen in den Takten 71-92 und somit den Schluß des ersten großen Teils. Dann komponierte ich das Zwischenspiel in den Takten 93-111.
- 19.09.2024, Donnerstag, 18.40-19.10 Uhr: Im Vokaltext, dort wo "Merkglühen" als Person angesprochen wird, auf "Merkglüher" ändern. Das Bisherige durchhören. Kleinigkeiten ändern, z.B. den tiefen Cluster in Takt 82 einfügen. Diverses editieren.
22.35-00.00 Uhr: Im Zwischenspiel der Takte 93-103 teilte ich die durchgehenden Achtel in durchgehende Sechzehntel-Staccati auf. Für die erste Strophe des 2. Teils arbeitete ich den Text der ersten Strophe des 1. Teils um, damit er zur 1. Strophe des 2. Teils wurde. Dann kehrte ich zum Dokument "**Merkglühen-3.musx**" zurück und setzte diese erste Strophe des 2. Teils in den Takten 61-68 in Musik (nur Sopran). Für die zweite Strophe des 2. Teils arbeitete ich den Text der zweiten Strophe des 1. Teils um.
- 20.09.2024, Freitag, 11.00-11.40 Uhr: Ich formte die restlichen Strophen des 1. Teils zu den Strophen des 2. Teils um.
12.00-12.30 Uhr: Ich komponierte in den Takten 69-85 die 2. und 3. Strophe des 2. Teils für die Sopranstimme (in "Merkglühen-3.musx").
- 23.09.2024, Montag, 11.25-12.45 Uhr: In den Takten 86-94 (von "Merkglühen-3.musx") komponierte ich die Sopranstimme der 4. Strophe des 2. Teils sowie den Rest des Textes des 2. Teils in den Takten 95-123. **Somit ist die Sopran solo-Fassung abgeschlossen.**
Die Solofassung verzeichnen.
- 24.09.2024, Dienstag, 10.15-10.45 Uhr: In „Merkglühen-Ens-1.musx“ das Bisherige durchhören und viele Dinge editieren.
11.15-12.45 Uhr: Den 2. Teil von "Merkglühen-3.musx" (Sopran solo-Fassung) nach „Merkglühen-Ens-1.musx“ (Ensemblefassung) kopieren. In „**Merkglühen-Ens-1.musx**“ für die einzelnen Strophen die Vokaltext-Grundlinien einstellen. Für die einzelnen Strophen den Zeichensatz einstellen. Den Flötenklang ab Takt 111 und 114 einstellen. Ich komponierte die Instrumentaltakte 113-121, die eigentlich auf eine Instrumentierung und Umspielung der Gesangsstimme hinauslaufen. An der Dynamik der Takte 1-24 und 83-93 arbeiten.
- 25.09.2024, Mittwoch, 11.40-12.45 Uhr: Ich arbeitete die Dynamik des 1. Teils von Takt 24-72 aus. Dabei veränderte ich auch Strukturen:
 - In Takt 6 punktierter Viertel & Achtel statt 2 Viertel in Baßflöte und Baßklarinetten.
 - In Takt 8 Baßflöte und Baßklarinetten synchron synkopisch mit Gesang und Cello statt in den Pausen auf Eins und Zwei.
 - In Takt 18 die letzte Note auf Vier-Und statt auf Vier.
 - In Takt 65 auf Drei vier chromatisch fallende Sechzehntel statt einen Viertel auf der ersten der vier Noten.
 - Die Takt-Wiederholung in Takt 84 nicht mit einem Ganzton-, sondern mit einem Halbton-Cluster unterlegen.
 Die Instrumente im Takt 121 komponieren.
- 26.09.2024, Donnerstag, 11.20-12.50 Uhr: Ich komponierte die Instrumentaltakte 123-137.
- 27.09.2024, Freitag, 10.20-12.00 Uhr: In Takt 132 das erste Instrumental-Sforzato in eine Praller-Figur umwandeln. Die Instrumental-Takte 136-137 bearbeiten. Dann komponierte ich die Instrumentaltakte 138-154, wie immer in diesem Stück, ganz von der vorgegebenen Singstimme ausgehend.
- 28.09.2024, Samstag, 11.30-12.35 Uhr: Ich komponierte die Instrumentaltakte 155-184. Und wie immer schob ich entsprechend zusätzliche Takte ein.
- 29.09.2024, Sonntag, 11.30-12.45 / 13.00-13.10 Uhr: Das Ganze durchhören. Viele Kleinigkeiten editieren. Im Takt 142 die Instrumente noch besser ausarbeiten. Ebenso die Instrumente in den Takten

170-176. Dann komponierte ich die Instrumentaltakte 185-190. In den Takten 191-196 schon mal die Flötenstimme vorspuren.

13.40-13.50 / 15.15-15.30 Uhr: Die Instrumentaltakte 197-210 komponieren und in den Takten 191-196 die Baßklarinette und das Cello dazu setzen. Damit ist das Stück **abgeschlossen**.

- 30.09.2024, Montag, 10.15- Uhr: Ab Takt 118 bis Schluß die Dynamik ergänzen. Das Ganze durchhören. Kleinigkeiten editieren und ergänzen (z.B. die Instrumental-Sechzehntel in Takt 66).
- 01.10.2024, Dienstag, 11.15-12.00 / 12.20-12.55 / 14.15-15.50 Uhr: Das Ganze durchhören und Kleinigkeiten editieren. Kontrollen ausführen.

18.15-19.00 Uhr: Ich schrieb zuerst zur Ensemblefassung und dann auch zur Solofassung des Werks je einen Werkkommentar.

19.00-19.15 Uhr: Dem Gedicht eine ISBN-Nummer zuordnen und die Solofassung auf dem Homepage-Werkliste verzeichnen.

1.45-2.20 Uhr: Mir fiel auf, daß das abgespielte Tempo im Finale-Notationsprogramm nicht der Eingabe entspricht. Statt Viertel = 108 wurde nur Viertel = 88 abgespielt. Im richtigen Tempo 108 sind die Zweiunddreißigstel ab Takt 191 zu schnell. Ich muß sie in Sechzehntel-Triolen umwandeln.

- 02.10.2024, Mittwoch, 11.20-12.0 / 12.20-12.45 / 13.40-14.05 / 21.30-21.45 / 23.50-00.45 Uhr: Das Werk bei der GEMA, beim AdS-Lexikon und bei der Pro Litteris anmelden und weiter auf der Homepage-Werkliste eintragen. Die Werkkommentare beider Fassungen kontrollieren, in ein eigenes Dokument und auf die die Homepage setzen und kontrollieren. Auf der Homepage für beide Fassungen den Artikel "Downloads" einrichten (alle Angaben aus der Werkliste der Homepage kopieren und damit einen neuen Artikel auf "Downloads" einrichten).
- 03.10.2024, Donnerstag, 11.15-11.55 Uhr: Ich speicherte die Ensemblefassung neu unter „**Merkglühen-Ens-2.musx**“ ab, um die Zweiunddreißigstel ab Takt 191 in Sechzehntel-Triolen umzuwandeln. Diese Korrekturen ausführen und das Ganze durchhören.

16.30-17:30 Uhr: Kontrollen ausführen.

- 04.10.2024, Freitag, 10.15-10.45 / 11.00-11.45 Uhr: Weiter die Kontrollen in der Solo- und in der Ensemblefassung ausführen. Stimmen ziehen, einrichten und editieren.
- 05.10.2024, Samstag, 11.05-11.55 / 12.40-13.20 Uhr: Stimmen editieren. Systemtrennstriche setzen. 14.40-17.20 Uhr: Die Stimmen ausdrucken und die Baßflöte mit der Partitur vergleichen, korrigieren, ausdrucken, kontrollieren, ausdrucken ... 23.30-1.55 Uhr: Die Baßklarinette und das Cello mit der Partitur vergleichen, korrigieren, ausdrucken, kontrollieren, ausdrucken ... Und dann auch noch die korrigierten Partiturseiten ausdrucken und kontrollieren.

- 06.10.2024, Sonntag, 17.00-17.45 Uhr: Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio herstellen und für die Kopiervorlage ausdrucken.
- 07.10.2024, Montag, 15.15-18.10 Uhr: Beide Fassungen des Werks in der Werkliste Word in allen Kategorien verzeichnen. Von beiden Fassungen je eine Gesamt-Pdf-Fassung und eine Druckfassung herstellen. Den Entwicklungsgang / History herstellen. Von beiden Fassungen die Gesamt-Pdf-Fassung, die Druckfassung, die Einzelstimmen und den Entwicklungsgang auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken. Den Vokaltext im Protokoll mit der Gedicht-Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen. Das Werk bei der SME anmelden. Das Werk im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.

18.50-19:30 Uhr: Das Protokoll durchlesen.

Arbeiten:

- Bfl c-c3, Bcl B1-b2, Vc C-d3
- Die verschiedenen Instrumentalstimmen des Anfangs gegeneinander verschieben, z.B. sich-auseinander-bewegen, sich-emporarbeiten, sich-ruckartig-versetzen usw. (12.7.2024)
- Takte 66ff Kontrapunkt-Kontrolle und editieren (15.08.2024, gemacht am 16.08.2024)
- In T. 81 die chrom. Tonl. von T. 80 in allen 3 Instr. zerstückeln. (15.08.2024, gemacht am 16.08.2024)
- S. 4-5, 7-8: Balken durchbrechen (15.08.2024, gemacht am 16.08.2024)
- Ab T. 84 (3. Fass.) kl. Elemente gegeneinander versetzen (17.8.2024, gemacht ab 18.8.2024).
- Ev. die 6 Blöcke S. 7-8 (T. 26-31 der 3. Fass. bzw. auch der 2. Fass.) durchlöchern oder mit doppelten Notenwerten durchsetzen (17.8.2024, gemacht am 19.8.2024).
- Die Dynamik ausdifferenzieren (19.8.2024, gemacht am 19.8.-26.8.2024).
- Die Takte fixieren.
- Nächster Teil: Normale Sechzehntel gegen Triolensechzehntel. (Nicht ausgeführt.)
- Zwischenspiel mit schnellen Umspielungen auflockern. Gemacht am 19.09.2024
- Textumarbeitungs-Varianten und -Neukombinationen für den 2. Großteil. Gemacht am 19.-20. September 2024.
- Dynamik und Artikulation in der Ensemblefassung gestalten. Gemacht.
- Im 2. Teil schnelle Instrumentalbewegungen bis Sechzehntel-Triolen. Gemacht.
- Ev. mehr und längere Pausen in der Solofassung.
- Ev. die langen Noten im Zwischenspiel ändern.
- Zuerst die Einträge auf der Homepage-Werkliste und die Anmeldungen bei der $\sqrt{\text{GEMA}}$, dem $\sqrt{\text{AdS}}$ und der $\sqrt{\text{Pro Litteris}}$ machen, damit ich unterwegs die Editierungsarbeiten machen kann.
- Dynamik der beiden Fassungen vergleichen. Gemacht am 4.10.2024.
-
- 10 Takte = eine halbe Minute.
- **ArbeitenAktuellerPunkt [ar]**

--

Vorgehen

- Das Gedicht „Merkglühen“ bearbeiten und erweitern.
- Die Sopranstimme komponieren.
- Die Instrumente spielen immer bei einem neuen Einsatz des Soprans dessen Töne mit und gehen danach in andere Richtungen.
- Bei zu wenig Text: Mehrere Durchgänge durch den Text machen.

Brainstorming / Planung / Texte

-

Brainstorming-Ende [bre]

Form

Siehe auch " Fassungen".

Siehe auch "Technik".

Nachträglich analysiert:

Kontrollen:

Normale Kontrollen:

- Das \sqrt{E} bezieht sich auf die Ensemblefassung, das \sqrt{S} auf die Solofassung.
- \sqrt{E} \sqrt{S} Die Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.)
Seitenwendestellen in diesem Stück: Seiten ...
- \sqrt{E} \sqrt{S} Bei Vokalstücken den Vokaltext mit der Vorlage vergleichen.
- $\sqrt{}$ Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel von Finale machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015).
- \sqrt{E} \sqrt{S} Vorzeichenkontrolle, alles durchlesen: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. (Kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.)
Gemacht: Ens.Fassung: Sopran $\sqrt{}$, Fl $\sqrt{}$, Cl $\sqrt{}$, Vc $\sqrt{}$
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- \sqrt{E} \sqrt{S} Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- \sqrt{E} \sqrt{S} Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern. Nur am Seitenanfang.
- \sqrt{E} Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. Werden zwischen zwei Teilen eines Achtels (wobei jeder Teil einen Gesamtwert von einem **Sechzehntel** hat) die Zweitbalken durchbrochen, so muß der **Sechzehntelbalken** stehen bleiben. Gemacht bis T. 33
- \sqrt{E} Kontrollieren, ob am Zeilenende sich Halte- und Bindebögen nicht berühren oder sogar überkreuzen.
- Kontrapunkt-Kontrolle. Gelesen Takte ...
- Kontrapunkt-Kontrolle. Am Klavier gespielt Takte ...
- \sqrt{E} Dynamik ausdifferenzieren. Gemacht Takte ...
- \sqrt{S} Die Dynamik der Solo- und der Ensemblefassung miteinander vergleichen.
- $\sqrt{}$ Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.
Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel im Cello „(loco)“ schreiben, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- $\sqrt{}$ Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): Steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?) Ist überall klar, wie gespielt werden soll?
- Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten.

- √E √S Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- √E √S Taktinhalte kontrollieren.
- √E Instrumentenumfänge kontrollieren.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden?
- Tempo-Wechsel kontrollieren.
- Dirigierzeichen bei Taktwechseln einsetzen.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Partitur mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontrollieren. Problemorte auflisten: Takte ...
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[+Pfeil aufwärts], 3[+Pfeil abwärts]) bzw. ca. einen Viertelton (4[+Pfeil aufwärts], 4[+Pfeil abwärts]).
- Auflisten, was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- Musikwerknummer:
 - √√ In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: Musikwerknummern 1152-, Infos.doc
 - √√ In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: WerkverzMusikÜbersichtAktuell√ (Excel)
 - √√ In das Dokument „Musikwerknummern 1- Die komplette Musikwerkliste√.xlsx“
 - √√ An den Anfang dieses Protokoll-Dokuments.
 - √√ Auf die 1. Seite der Partitur
- √E √S Auf die 1. Seite der Partitur: Den Titel fett setzen.
- √E √S Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung, auf ein Gedicht von), Ergon, Musikwerknummer, Jahr, ev. Widmung
- √E√S Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel, Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- √E √S Seitenbeschriftung: René Wohlhauser - Titel, Duofassung, Ensemblefassung.
- √E Stimmen ziehen
 - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100% setzen).
Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%).
 - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben (24 Punkt, fett, kursiv) und auf jeder Seite Mitte oben: René Wohlhauser - Titel, Flötenstimme
 - Die transponierenden Stimmen transponieren.
Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü "Transposition" finden Sie die Option "Andere", die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“. Dort kann auch die Transposition eingestellt werden.

- Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
- Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
- Bei den transponierenden Instrumenten: „Transponierend notiert“.
- Pausen-Takte zusammenfassen und nach längeren Pausen Stichnoten setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.): Fl ✓,
- Die Seitenwende-Stellen einrichten. Seitenwendestellen:
- Teile-Bezeichnungen Teil 1-7 in die Stimmen
- Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
- "Sektion" einsetzen. Gemacht.
- Layout-Abstände zwischen den Systemen.
- Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
- G.P. (nicht tacet) nur in allen Stimmen: angeben. (18 fett). In der Partitur als Orientierungszeichen nur über dem obersten System.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt.
- Am Ende (oder unten / oben auf) der 1. Seite:
Anmerkung: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
- Durch die Transposition verursacht:
 - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.: T.
 - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Gemacht am
 - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert: ✓
- Die Stimmen grob editieren. Gemacht: Bfl✓, Bcl✓, Vc✓
-
- Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen. Gemacht:
- Das Ganze durchhören.
- Die Einzelstimmen durchspielen.
- ✓ Systemtrennstriche setzen:
- Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. Ev. noch bearbeiten. (Tempowechsel, Attaca). Der korrigierte Ausdruck ergibt die Kopiervorlage. Gemacht: am 5.10.2024.
- **Das Werk verzeichnen:**
Homepage:
 - Chronologisch,
 - ✓E ✓S ISBN in die ISBN-Liste
 - ✓E ✓S ISBN auf die Homepage: „Werkliste“, „Forschung / Downloads“ beim einzelnen Werk,
 - ✓✓E ✓S ISBN auf die Homepage: „Forschung / Downloads“ in der Liste „ISBN Numbers“.
 - ✓E ✓S Haupteintrag
 - ✓E ✓S nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
 - Duos
 - Für Stimme und Klavier
 - ✓E ✓S Mit Stimme
 - ✓E ✓S nach Instrumenten,

- (Zyklen)
 - ✓E ✓S Werkliste Word (Dateien 9.8.2020: Dokumente: „1/Texte/Word“: „BAC Bio & Interview“: „Werklisten“: „Werkverz.Übersicht“: „Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse“: „Werkliste“: „Chronologisch / Haupteintrag.“):
 - ✓ nach Besetzungen,
 - Duos a capella,
 - Für Stimme und Klavier,
 - ✓ Mit Stimme,
 - (Zyklen)
 - ✓E ✓S Den Werkkommentar schreiben,
 - ✓S ✓E in ein eigenes Word-Dokument setzen,
 - ✓S ✓E auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare), mit der Werkliste und mit Downloads verlinken.
 - ✓E ✓S Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Biographie herstellen.
 - ✓E ✓S ISBN -> Bei der Druckfassung auf der farbigen Rückseite. Bei der Partitur gesamt auf der letzten Biographie-Seite.
 - ✓E ✓S Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlage ausdrucken.
 - ✓ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen. (Hintergrund bei Acrobat Pro 2020: Pdf bearbeiten.)
 - ✓E ✓S Die ISBN-Nummer(n) auf die Rückseite der Druckfassung und auf die letzte Seite von Partitur gesamt setzen.
 - ✓E ✓S Auf der Homepage den Artikel "Downloads" einrichten (alle Angaben aus der Werkliste der Homepage kopieren und damit einen neuen Artikel auf "Downloads" einrichten).
 - ✓S ✓E Den Entwicklungsgang / History herstellen.
 - Im Titel jeder Fassung die jeweilige Fassung angeben („Titel-3“) und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren.
 - Alle Fassungen grob editieren.
 - linker Akkoladenrand 0.1:
 - Dynamik:
- Alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.
- Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
 - Das Inhaltsverzeichnis des Entwicklungsgangs erstellen, siehe „Miramsobale“.
- Die Gesamt-Pdf-Fassung, die Druckfassung, die Einzelstimmen, den Entwicklungsgang, die Skizzen ggf. den Vortrag auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.

René Wohlhauser:

Partitur **mira schinak** Score pdf download, sheet music (-> überall)

- Modell: Kasamarówa:
- René Wohlhauser Partitur **Kasamarówa** score pdf download, sheet music
 - Kasamarówa-Partitur
 - Kasamarówa-Druckvorlage
- Analyse von Kasamarówa:
 - Kasamarówa-Analyse
- Entwicklungsgang / History:
 - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
- Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
 - Kasamarówa-Skizzen/sketches
- Einzelstimmen / Parts
- Kompositionsprotokoll / Composition report:

- Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- Die Opusmodus-Programmcodes in das Protokoll setzen.
- ✓E ✓S Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen.
- Anmelden bei
 - ✓ GEMA. Beide Fassungen gemacht am 2.10.2024
 - ✓ AdS-Lexikon: Gemacht am 2.10.2024.
 - ✓ Pro Litteris incl. ISBN: Gemacht am 2.10.2024.
 - ✓E ✓E SME incl. ISBN: Beide Fassungen gemacht am 7.10.2024, Partitur gesamt, Druckfassung, Stimmen
 - ✓E ✓S Die Anmeldungen im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ (mit Kommentar!) verzeichnen, incl. verz. Stimmen, Pro Litt, AdS, Nb.
- ✓E ✓S Das Werk im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen (Titel, SME incl. Stimmen und Druckfassung), ISBN, Pro Litteris, AdS, GEMA).
 - Titel
 - SME-Anm. mit Kommentar (Anm.-Datum, Seitenanzahl, Preis), Stimmen, Druckfassung
 - ISBN
 - Pro Litteris
 - AdS
 - GEMA
- ✓ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Titel mit dem Vermerk setzen: „Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage und bei der SME ersetzen und bei der Nationalbibliothek mit ISBN anmelden.“
- ✓ Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen. Gemacht am 7.10.2024.

Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar:

Ensemblefassung:

In diesem Stück findet eine äußerst dichte Interaktion zwischen der Sopranstimme und den drei Instrumenten statt. Die Instrumente sind ganz von der Sopranstimme abgeleitet, gehen mit ihr, gehen in Gegenbewegung zu ihr, umspielen diese, kontrapunktieren sie, grundieren sie, verstärken sie, stellen sie in Frage, führen sie melodisch weiter oder führen sie kanonisch weiter. Während der erste Teil eher ruhig ist, zeigt der zweite Teil sozusagen die Kehrseite der Medaille, sowohl textlich als auch musikalisch. Textlich, indem durch kleine Lautänderungen neue Assoziationsfelder eröffnet werden, musikalisch, indem aus dem ruhigen Hintergrund des ersten Teils nun ein bewegter und oszillierender zweiter Teil erwächst.

Die unheimliche Region der Tiefe und die leuchtende Region des hellen Soprans stehen einander gegenüber. Das ist das Antagonistenpaar, aus dessen Aktionen und Konflikten die Spannung des Stückes entsteht. Wobei die Rollen manchmal auch vertauscht werden. Nicht selten kippt der musikalische Ausdruck ins Groteske und Humoristische. Die direkte Zugänglichkeit dieser Musik versucht die Zuhörenden direkt anzusprechen, auf daß sich nicht nur eine dichte Interaktion zwischen der Sopranstimme und den drei Instrumenten entwickelt, sondern auch zwischen den Musikerinnen und Musikern und dem Publikum.

(1.10.2024)

Solofassung:

Ausgangspunkt dieser Komposition war ein Gedicht des Komponisten. Darin finden wir verschiedene Formen von Spracherweiterungen, von lyrischen Sprachexperimenten, ein Kratzen an den Rändern der sprachlichen Verständlichkeit, die Entwicklung neuer sprachlicher Ausdrucksweisen. Obwohl die titelgebende Person im Verlauf des Gedichts immer wieder angesprochen und beschrieben wird, bleibt sie schlußendlich ein Geheimnis. Es entrollt sich eine Assoziationsflut bewegter Bilder, die unsere Phantasie in mannigfaltigster Weise anregen. Der zweite Teil entwickelt sich ganz aus dem ersten Teil, hat die gleiche Versfuß-Struktur, reimt sich weitgehend mit diesem und ist oft nur eine lautliche Änderung, eine linguistische Umformung, die in ganz andere Richtungen weist. Der zweite Teil des Gedichts ist eine Variation des ersten und setzt diesem neue Assoziations-Auslöser auf.

Auch musikalisch ist der zweite Teil eine Variation des ersten, so wie auch die einzelnen Strophen aufeinander bezogen sind, durch ähnliche Rhythmen, durch eine aufeinander bezogene und weiter geführte Motivik, durch einen insgesamt sich entwickelnden Dialog in der Einstimmigkeit. Es ist eine sehr zugängliche Musik, die durch ihre Eingänglichkeit versucht, das Publikum direkt anzusprechen. (1.10.2024)

Vorwort

Vokaltexte

Gedicht Nr. 137

Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 27

Merkglühen

4. Fassung, geschrieben am 4.9., 9.9., 19.9. und 20.9.2024

Verwendet in der gleichnamigen Musikkomposition für Sopran Baßflöte, Baßklarinetten und Violoncello (2024).

1. Teil

Merkglüher, du hohler Armleuchter
Gedunktes Gewein
Gebein im Kabuff, ein Verseuchter
Im Baumraum darein

Merkglüher, du freche Saarnadel
In bröckelnder Pracht
Entschwinde, du pralles Quastmadel
In depperter Nacht

Werksprüher, du schales Gewaber
Gedrücktes Gedeihn
Es duckt sich der alte Liebhaber
In schiefem Gestein

Werksprüher, du spitze Strecknadel
In ruckiger Tracht

Entflieh' mit dem scheuen Kleinadel
 In luftiger Jacht
 (9.9.2024)

Die Glut im Blut
 Die Flut im Hut
 Die Wut aus Brut
 Akut kein Mut

Merkglüher,
 du holdes Bemühen
 Du frühes Verblühen,
 du sanftes Versprühen,
 du schnödes Verbrühen.

Glüh, blüh und brüh früh!
 (4.9.2024)

Merkeglühen am Verbrühen

Das Merkglühen im Abendgemach verwirkt (_ . . . _ . . . _ . . . _)
 Das Werksprühen im Morgengeläuf umzirkt
 (4.9.2024)

--

2. Teil (Variante des 1. Teils)

Merkglüher, frivoler Darmleuchter
 Gestunktes Gereim
 Daheim auf Abruf, ein Verscheuchter
 Im Albtraum geheim

Merkbüher, Eisfläche in Babel
 Verschnörkelt belacht
 Gesinde, gehetzt durch die Fabel
 Verschnupft und verkracht
 (19.09.2024)

Wortsprüher, du schmales Geschnatter
 Entrücktes Gebein
 Es zuckt noch der alte Gevatter
 In schroffem Geschrein

Wortblüher, du scharfe Schrecknadel
 Mit bissiger Macht
 Entjuckst du das grantige Madel
 Als hölzerne Fracht

Der Hut im Blut
 Die Flut aus Glut

Die Wut im Mut
So stinkt die Brut

Merksprüher,
du frommes Bemühen
Du rasches Verblühen,
du krasses Versprühen,
infames Verbrühen.

Hü, glüh und blüh früh!

Merkeglütter am Bemühen

Das Merkglühen im Sandegestein verzwicket
Das Werksprühen im Morgengesäuf verwirkt
(20.09.2024)

Technik

Nachträgliche Auflistung:
Chromatik.

Fassungen:

1. Fassung Sopran solo: „**Merkglühen-1.musx**“: 09.09.2024
2. Fassung Sopran solo: „**Merkglühen-2.musx**“: 10.09.2024
3. Fassung Sopran solo: „**Merkglühen-3.musx**“: 11.09.2024
1. Fassung Ensemble: „**Merkglühen-Ens-1.musx**“: 12.09.2024 (ausgehend von „Merkglühen-3.musx“)
2. Fassung Ensemble: „**Merkglühen-Ens-2.musx**“: 03.10.2024: Die Zweiunddreißigstel ab Takt 191 in Sechzehntel-Triolen umwandeln.

Kritik / Fragen:

Titel: